Der Gardist

Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg · 30. Jahrgang 2010

Der Gardist

Jahresschrift
der Bürgergarde der Stadt Salzburg
30. Jahrgang 2010

Grußworte

Landeshauptfrau
Mag. Gabi Burgstaller

Liebe Mitglieder und Freunde der Salzburger Bürgergarde!

Viele Salzburgerinnen und Salzburger, aber auch die zahlreichen Gäste aus aller Welt sind immer wieder aufs Neue beeindruckt, wenn die Salzburger Bürgergarde mit ihren historischen, prachtvollen Uniformen verschiedenen Feierlichkeiten einen festlichen Rahmen gibt.
Daher nehme ich die Gelegenheit gerne wahr, mich an dieser Stelle bei den engagierten Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde für den großartigen Einsatz für das kulturelle Erbe und die Traditionen von Stadt und Land Salzburg zu bedanken.
Mit ihren Auftritten zeigen uns die Gardisten, dass Tradition etwas Lebendiges und Kostbares für die Identität von Land und Leuten ist.
Den Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde unter der Leitung von Garde-Rittmeister und Obmann Ing. Ernst Mosshammer danke ich nochmals für das große Engagement und wünsche mir, dass uns die Bürgergarde weiterhin bei vielen Anlässen mit ihrer Anwesenheit erfreut.

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau von Salzburg

Vorwort

Landesrätin Doraja Eberle

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgergarde der Stadt Salzburg!

Die Tradition der Salzburger Schützenformationen lässt sich nachweislich bis zum Jahr 1278 zurückverfolgen und weist so eine sehr lange Tradition auf. Die historischen Schützengemeinschaften, die Schützenkompanien, die Garden und Prangerschützen beruhen auf vier Säulen: Geschichte, Heimat, Gemeinschaft und Glaube. Man begegnet daher im Schützenwesen auf Schritt und Tritt einer engen Verbindung von Heimat, Brauchtum, Sitte und Lebensgewohnheit der Menschen mit dem religiösen Leben und dem christlichen Glauben. Das Schützenwesen nimmt heute in unseren Gemeinden und in der Stadt Salzburg einen unverzichtbaren Platz in der Pflege der Volkskultur ein. Es zeigt sich, dass Tradition etwas Lebendiges und Kostbares für die Identität von Land und Leuten ist. Wenn wir Brauch und Sitte pflegen, symbolisiert dies die große Verbundenheit zu unserer Heimat Salzburg. Mit ihrem Mitwirken an gemeinschaftlichen Festveranstaltungen und mit ihrem vorbildlichen Engagement sind die Mitglieder der Salzburger Bürgergarde unentbehrliche Stützen und Mitgestalter der Gesellschaft.

Darum ist es mir ein besonders wichtiges Anliegen, dass seitens der öffentlichen Hand die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Volkskultur geschätzt wird. Für Sie alle ist es ganz klar, dass Sie zu Feierlichkeiten ausrücken. Ohne den Einsatz der vielen Menschen, ohne die vielen Ehrenamtlichen, die unsere Volkskultur hochhalten, wäre der Zusammenhalt in der Gesellschaft nicht so groß. Alle aktiven Mitglieder in der Volkskultur stellen mit ihrem aktiven Vereinsleben, ihr großes Interesse an und ihre Achtung vor der Salzburger Landesgeschichte unter Beweis. Der Dank des Landes und mein persönlicher Dank gebührt daher in erster Linie allen Mitgliedern der vielen volkskulturellen Vereinigungen und besonders der Bürgergarde der Stadt Salzburg, für Ihr so wichtiges ehrenamtliches Engagement in der Stadt Salzburg.

Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz und wünsche den Mitgliedern der Bürgergarde Salzburg unter Ihrem Gardehauptmann Helmut Gleich und Ihrem Obmann Ernst Mosshammer noch viel Freude bei ihrer gelebten Volkskultur. Mein besonderer Dank gilt dem Ehren-Gardehauptmann Gert Korell für sein unnachahmliches Engagement für unsere Bürgergarde der Stadt Salzburg.

Doraja Eberle

Landesrätin Doraja Eberle

Vorwort

Bürgermeister
Dr. Heinz Schaden

Die Salzburger Bürgergarde ist den Salzburgerinnen und Salzburgern heute bekannt als traditionsbewusste Vereinigung, die bei vielen Ereignissen und Veranstaltungen im Jahreskreis mitwirkt und diese mit ihren historischen Uniformen bereichert. Mit diesen Aktivitäten leistet die Bürgergarde einen wertvollen Beitrag im Sinne der Traditionspflege und im Bewusstsein für kulturelles Erbe. Historisch betrachtet, ist die Salzburger Bürgergarde der Beweis dafür, dass sich manche Ideen zwar überleben mögen, andere hingegen vital bleiben. Die Bürgergarde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Sie wurde im 13. Jahrhundert zum militärischen Schutz der Stadt Salzburg gegründet. Heute verfolgt sie keinerlei militärische Ziele mehr, sondern hat sich der Brauchtumspflege und Heimatverbundenheit verschrieben.

Als Bürgermeister der Stadt und Protektor der Bürgergarde freut mich dieser Stellenwert, den die Bürgergarde besitzt, natürlich sehr. Und ich weiß, dass dies nur durch den persönlichen Einsatz und das große Engagement der Gardisten möglich ist.

Ich wünsche der Bürgergarde alles Gute und freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen, bei denen die Bürgergarde vertreten sein wird!

H. Schaden

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg
Protektor der Salzburger Bürgergarde

Vorwort des Obmannes

Obmann
Ing. Ernst Mosshammer

Liebe Freunde der Salzburger Bürgergarde!

Liebe Vereinsmitglieder!

Wir halten den 30. Jahrgang unserer Jahresschrift „Der Gardist" in Händen. Sehr schnell ist die Zeit vergangen von den Gründungsjahren, wo noch nicht absehbar war, dass das Kind von Kommerzialrat Erwin Markl und Major Walter Gross sich über die Jahre so gut entwickeln würde. Die Schwierigkeiten, vor allem finanzieller Natur, waren am Beginn sehr groß. Zwischenzeitlich steht die Garde auf gesunden finanziellen Beinen (einen nicht unwesentlichen Beitrag leistet dazu jedes Jahr die Jahresschrift) und ist in der Bevölkerung als fixer Bestandteil des kulturellen Lebens verankert.

Die Neuwahl des Vorstandes im Februar dieses Jahres brachte einen Wechsel der Führung des Vereines mit sich. Nach 13 Jahren als Obmann und 20 Jahren als Hauptmann trat der jetzige Ehren-Hauptmann und Ehren-Obmann Gert Korell nicht mehr zur Wahl an. Auf die Leistungen, die Gert in den letzten Jahrzehnten für die Bürgergarde erbracht hat, wird in diesem Heft noch gesondert eingegangen (Ins Rechte Licht gerückt). Hier würde es den Rahmen sprengen.

Als neuer Obmann möchte ich mich noch einmal für das in mich gesetzte Vertrauen der Vereinsmitglieder bedanken. Ich werde mich nach bestem Wissen für den Verein einsetzen und bei all meinen Handlungen immer das Wohl der Gemeinschaft im Auge behalten.

Bedanken, möchte ich mich auch bei all unseren Inserenten, die uns über Jahre die Treue halten und ohne deren Unterstützung diese Heft nicht erscheinen könnte, sowie bei den Vorwortgebern, deren wohlwollende Worte ein zusätzlicher Ansporn für unsere Gardearbeit sind.

Ich wünsche uns allen ein abwechslungsreiches, erfolgreiches und vor allem unfallfreies Gardejahr und verbleibe

mit den besten Gardegrüßen

Ernst Mosshammer

Ing. Ernst Mosshammer

Vorwort des neuen Gardehauptmannes

Gardehauptmann Helmut Gleich

Am Samstag, den 6. Februar 2010, fand unsere 1. Vorstandsitzung des Jahres und anschließend die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, des Obmannes und des Gardehauptmannes im Lainerhof statt. Unser altbewährter Obmann und Gardehauptmann Gert Korell legte seine Funktionen aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig zurück. Er steht uns weiterhin als Vorstandsmitglied und Ehrenhauptmann hoffentlich noch lange zur Verfügung! Die für besondere Funktionen vorgeschlagenen Mitglieder wurden bei der Neuwahl einstimmig bestätigt. Rittmeister Ernst Mosshammer wurde zum Obmann und ich zum neuen Gardehauptmann gewählt. Bei der anschließenden sehr stimmungsvollen Geburtstagsfeier unseres nun Ehrenhauptmannes, Gert Korell, durften wir uns mit einem kleinen Präsent und einem Ehrensalut für die lange und anstrengende, aber auch sehr erfolgreiche Zeit unter seiner Führung bei ihm bedanken.

Es ist einerseits nicht schwer, der breiten Spur meines Freundes und Vorgängers Ehrenhauptmann Gert Korell zu folgen, aber doch sehr ehrenvoll, in seine Fußstapfen zu treten.

Ich verspreche euch, meine Kammeraden und Freunde der Bürgergarde, die alten Traditionen zu wahren, aber auch neue Wege zu betreten und neue Spuren zu legen!

Ich möchte unter anderem an eine alte aber doch immer wieder neue und bewährte Devise erinnern:

„Alle für Einen und Einer für Alle“ nur gemeinsam sind wir stark, um die in uns gesetzten Anforderungen bestens ausführen und erfüllen zu können.

Unter diesem Gesichtspunkt bedanke ich mich für das in mich gesetzte Vertrauen und hoffe auf eine erfolgreiche und gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen an alle Corps und unterstützenden Mitglieder, an alle Angehörigen und Freunde der Bürgergarde, und den besten Wünschen für einen erfolgreichen unfallfreien Verlauf des nächsten Gardejahres !

Euer nunmehriger und neuer Gardehauptmann

Helmut Gleich

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verein der Bürgergarde der Stadt Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann Ernst Mosshammer

Schriftleitung:
Prof. Dipl. Ing. Hermann Hinterstoisser
www.buergergarde-salzburg.at
office@buergergarde-salzburg.at

alle Kranzlmarkt 1 · 5020 Salzburg

Druck:
Druckerei Huttegger · Strubergasse 15 · 5020 Salzburg

Gezeichnete Artikel liegen in der Verantwortung des Autors, für Zwischentitel haftet der Schriftleiter.

WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Ich beantrage die satzungsgemäße Aufnahme in den Verein

BÜRGERGARDE DER STADTSALZBURG

als

☐ ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 18,–)
☐ förderndes Mitglied (Jahresbeitrag mind. € 36,–)

BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG
Kranzlmarkt 1 · 5020 Salzburg

oder mündlich bei:
Obmann Ernst Mosshammer, Tel. 0664/1725913
Gardehauptmann Helmut Gleich, Tel. 0664/1641167

Ort, Datum Unterschrift

Aus dem Inhalt:

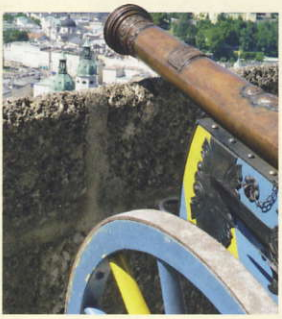

Foto: B. Frauenhuber

8. 7. 2010 – Festung Hohensalzburg: Das Falconett „Eule" auf der Bastei beim Festungsrestaurant.

Zum Geleit 3 – 11

Chronik 13 – 26
Gardehauptmann Helmut Gleich

Abschiedsworte 27

Eine Rückschau zum Geleit 29 – 30
Ehrenobmann Gert Korell

Ins rechte Licht gerückt! 32 – 33

Ehrentafel 34

Vorstand 2010 35

Die Bürgerwehr auf dem Mönchsberg 37 – 41
Dr. Reinhard Medicus

Ein Schicksal im Bayerischen Salzburg 43 – 50
Prof. Dipl. Ing. Hermann Hinterstoisser

Bürgergarde – observiert zur Parade 53 – 58
Dipl. Ing. (FH) Albert Schempp